



Schulprogramm



WER WIR SIND

Die Gesamtschule Kempen wurde 2014 als erste Gesamtschule in Kempen gegründet und ist eine integrierte sechs- bis siebenzügige Gesamtschule mit dreizügiger gymnasialer Oberstufe im Herzen der Stadt.

Die jährlichen Anmeldezahlen für den Jahrgang 5 der Sekundarstufe I übertreffen regelmäßig die Kapazitäten der Schule und liegen überdurchschnittlich hoch im regionalen Vergleich der weiterführenden Schulen. Dies belegt die große Beliebtheit der Gesamtschule Kempens in der Elternschaft Kempens und Umgebung. Aufgrund des hohen Zuspruchs aus allen Teilen der Bevölkerung ist die Schülerschaft an der Gesamtschule Kempen heterogen und im Sinne des Gesamtschulgedankens sehr gut gemischt zusammengesetzt.

Eine elementare Eigenschaft für eine starke Schule ist ein starkes Miteinander. In diesem Sinne wird der Teamgedanke an der Gesamtschule Kempen in allen Bereichen fokussiert. Jede Klasse wird von zwei Lehrkräften (ideal eine Lehrerin und ein Lehrer) als Klassenlehrer-Team über die sechs Jahre der Schulzeit in der Sekundarstufe I geführt und begleitet. Dieses KL-Team ist für Eltern wie Kinder der erste Ansprechpartner in allen individuellen, schullaufbahn- und klassenbezogenen Fragen. Die beiden Kl-LehrerInnen einer Klasse sollten mit möglichst vielen Fach- und Ganztagsstunden in ihrer Klasse vertreten sein. Die zwölf Lehrerinnen und Lehrer des Jahrgangs bilden gemeinsam den Kern des Jahrgangsteams.

Die Teams stärken das Miteinander, die Solidarität und die Kollegialität. Sie bieten in besonderer Weise einen Schutzraum für die Belange neuer Kolleginnen und Kollegen und für die vertrauliche Beratung schwieriger Unterrichts- und Schulsituationen. Gemeinsame Planungen führen zu einer Arbeitserleichterung.

In der Gesamtschule Kempen finden ca. viermal im Schuljahr (im Schulkalender verankert) Dienstbesprechungen der Jahrgangsstufenteams statt. Diese Teams setzen sich aus den 4 Klassenlehrerteams und sich ggfs. zuordnenden Fachkolleginnen und -kollegen des jeweiligen Jahrgangs zusammen.

Das Klassenteam, das alle Lehrerinnen und Lehrer, die in einer Klasse unterrichten, einschließt, versammelt sich in jedem Quartal im Rahmen der Lernentwicklungs- bzw. Zeugniskonferenzen, um die individuelle Lernentwicklung der SuS in den Blick zu nehmen.

Das Klassenteam trifft sich, um pädagogische Beobachtungen auszutauschen und Absprachen zu treffen. Auch im Sinne eines sinnvollen „Classroom-Management“ gilt es hier mehr Zeiträume zu definieren, um diesen steigenden Bedarfen institutionell zu begegnen. Sinnvoll wäre die Zuweisung von verlässlichen, im Stundenplan verankerten Teamstunden für die Teams aller Klassen.

Am Anfang eines jeden Schuljahres treffen sich die Jahrgangsfachteams, um fachliche Absprachen und Planungen für die Unterrichtsgestaltung des entsprechenden Jahrgangs zu

definieren. Auch hier zeigt sich ein höherer Bedarf, so dass weitere Zeitfenster geschaffen werden sollen.

Aufbauend auf dem Schulprogramm aus dem Jahre 2018 wurde 2023 und 2024 nach der erfolgreichen und umfangreichen Ausbauphase der Schule bis zum ersten Abitur im Jahr 2023 der Schulentwicklungsprozess noch stärker fokussiert. Das sich aus dem hier vorgestellten Leitbild der GE Kempen ableitende Schulprogramm untergliedert sich zukünftig in die im Folgenden aufgeführte Darstellung zentraler schulischer Qualitätsvorstellungen, der Steuerungselemente zur Umsetzung von Entwicklungsvorhaben sowie der jeweils aktuellen konkreten Arbeitspläne und Entwicklungsziele. Unser Schulprogramm versteht sich klar als Entwicklungsprogramm, das sich immer wieder an neuen Herausforderungen und Aufgaben messen lassen muss und einer ständigen Veränderung und Weiterentwicklung unterliegt.

UNSER LEITBILD

An unserer Schule lernen, leben und arbeiten wir gemeinsam. Das Leitbild bildet dabei den Rahmen für unser Handeln und basiert auf den Werten, die wir unseren Schülerinnen und Schülern vorleben.

Das aktuelle Leitbild der Gesamtschule Kempen wurde im Schuljahr 2018/2019 – beginnend mit einer Auftaktveranstaltung im Rahmen eines pädagogischen Tages – begleitend durch ModeratorInnen der Schulentwicklungsberatung in der Schulgemeinde entwickelt. Die Werte Vielfalt, Respekt, Förderung, Verantwortung und Beratung stellten sich dabei für unser gemeinsames Schulleben als besonders wichtig heraus. Eine Arbeitsgruppe Leitbild, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen, Elternvertretern sowie Schülerinnen und Schülern, formulierte auf dieser Basis das nun bestehende Leitbild aus. Im Rahmen einer Projektarbeit visualisierten die Jahrgänge 6-12 diese Inhalte arbeitsteilig in verschiedenen Formen (z.B. Comics, Videoclips, Plakate). Anschließend wählten die Schülerinnen und Schüler stufenintern die besten Produkte aus, die von der SV prämiert wurden.

Im Folgenden werden zunächst die Leitsätze aufgeführt und erläutert. Anschließend wird gezeigt, wie sich diese Leitsätze in unserem gemeinsamen schulischen Lernen, Leben und Entwickeln wiederfinden. Um einen schnellen Überblick gewinnen zu können, werden die dazugehörigen schulischen Angebote aufgelistet. Ausführlichere Konzepte sind über die entsprechenden Verlinkungen abrufbar.

Leitsatz 1: Vielfalt begegnen

Wir freuen uns, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem verschiedene Kulturen, Nationen und Religionen zusammenkommen. Diese Vielfalt bereichert unsere Schulgemeinschaft und stärkt unser Miteinander.

Leitsatz 2: Respekt zeigen

Wir respektieren unser Gegenüber, und wir respektieren andere Meinungen. Wir haben Verständnis füreinander, motivieren und unterstützen uns gegenseitig. Auf diese Weise schaffen wir Vertrauen und stärken das Selbstwertgefühl jeder/jedes Einzelnen. Und hier sind wirklich alle gefragt, alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei, ein positives Schulklima zu schaffen. Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen.

Leitsatz 3: Förderung bieten

Jede Schülerin und jeder Schüler ist einzigartig. Deshalb fordern und fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell. Wir berücksichtigen dabei die Möglichkeiten aller Lernenden und stellen die jeweiligen Stärken in den Mittelpunkt. Wir möchten, dass sie alle den bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Unser Ganztagsangebot und die vielfältigen Differenzierungs- und Wahlmöglichkeiten an unserer Schule leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Leitsatz 4: Verantwortung übernehmen

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, demokratisch zu denken und zu handeln. Deshalb binden wir sie von Anfang an in demokratische Prozesse ein. Und wir fordern die Schülerinnen und Schülern auf, diese auch aktiv mitzugestalten, etwa indem sie sich in der Schüler/innenvertretung engagieren. In diesem Zusammenhang spielen zudem unsere außerschulischen Lernorte eine große Rolle: Wir kooperieren mit Unternehmen aus der Umgebung, in denen unsere Lernenden erste berufliche Erfahrungen sammeln können.

Leitsatz 5: Beratung geben

Kummer zuhause, Probleme mit dem Lernen, Streit mit anderen? Wir sind für unsere Schülerinnen und Schüler da. Wir legen großen Wert darauf, unsere Schülerinnen und Schüler individuell zu beraten, ihnen bei Schwierigkeiten zur Seite zu stehen und gemeinsam Lösungen zu finden. Alle Klassenlehrer/innen, Fachlehrer/innen, das Schulleitungsteam und unsere Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen und Beratungslehrer/innen erfüllen diese wichtige Aufgabe mit Interesse, Wertschätzung und viel Herz.

Die spezifischen Zielsetzungen, ihre Inhalte und Umsetzungen werden in vielen ergänzenden Konzepttexten noch ausführlicher als es hier möglich ist dargestellt.

Gemeinsam LEBEN, lernen und entwickeln

VIelfalt

Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft kommen aus unterschiedlichsten Lebenswelten und bringen ihre individuellen Vorgeschichten und Hintergründe mit. Oft treffen verschiedene Bedürfnisse, Glaubenssätze, Wertevorstellungen, Religionen und Wirklichkeitswahrnehmungen aufeinander.

Im gemeinsamen Lern- und Lebensraum Schule ist es uns daher wichtig, die verschiedenen Bedürfnisse wahrzunehmen, Unterschiede zu akzeptieren und anzuerkennen, auch wenn diese im Kontrast zu den eigenen stehen. Diese Fähigkeiten werden in unterschiedlichen institutionalisierten Angeboten, wie etwa den Klassenratsstunden und dem Sozialen Lernen, geschult.

Im Rahmen des Ganztags werden vielfältige und individualisierte Angebote von den Schülerinnen und Schülern angenommen, die sie frei und ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend wählen können.

RESPEKT

Einen großen Teil ihrer Zeit verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Schule. Daher ist es uns wichtig, dass sich jeder wohl und angenommen fühlt und sich frei entwickeln kann. Wertschätzung und gegenseitiger Respekt sind dafür eine Grundvoraussetzung, insbesondere vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Vielfalt.

Im Klassenrat und im Sozialen Lernen wird der respektvolle Umgang miteinander thematisiert und vorgelebt. Dabei werden allgemeine Regeln des Zusammenlebens sowie Unterrichtsregeln gemeinsam erarbeitet und sichtbar gemacht. Mithilfe unseres Konsequenzmodells geben wir allen Beteiligten Klarheit und Sicherheit im Umgang mit den Regeln und deren Einhaltung.

FÖRDERUNG

Als Ganztagschule sind wir nicht nur ein Lern- sondern auch ein Lebensort. Die Kinder und Jugendlichen verbringen viele Stunden vor Ort und sollen entsprechend ihren Interessen gefördert werden. Daher bieten wir viele außerunterrichtliche Angebote im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich an, die die Kinder nutzen können.

VERANTWORTUNG

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung für sich und ihr Handeln übernehmen und ebenfalls Verantwortung füreinander und die Schulgemeinschaft tragen. Dies beginnt schon im Kleinen: die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung im Rahmen von Klassendiensten. Viele von ihnen engagieren sich darüber hinaus ehrenamtlich als StreitschlichterInnen, PausenhelferInnen, SporthelferInnen, SchulsanitäterInnen und im Rahmen der Schülerversammlung (SV). Sie unterstützen sich gegenseitig, lernen Bedarfe zu erkennen und finden Lösungen, um sich und anderen zu helfen.

BERATUNG

Ein wesentlicher Aspekt, um unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu begleiten, ist die Beratung. An der Gesamtschule Kempen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Professionen (Schulsozialarbeit, Multiprofessionelle Teams und Berufsberater, Beratungslehrkräfte) den Kindern und Jugendlichen zur Seite.

Schulische Angebote, Dokumente und Konzepte

- Der soziale Tag
- Arbeitsgemeinschaften
- Chor
- Schulband
- St. Martin
- Klagentage
- Klassenfahrten
- Schulsanitätsdienst
- Streitschlichtung
- Sporthelfer
- Fahrradwerkstatt
- Schülerbücherei
- Schulgarten
- Fußballpausen
- Soziales Lernen
- Ganztage
- Netzwerke und außerschulische Kooperationspartner
- Schulhund

Gemeinsam leben, LERNEN und entwickeln

VIELFALT

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen mit vielfältigen Lernvoraussetzungen und individuellen Hintergründen zu uns. Jede und jeder bringt eine einzigartige Lernbiographie mit, geprägt von verschiedenen Familienstrukturen, Sprachen und Fähigkeiten sowie unterschiedlichen Kenntnisständen. Einige benötigen möglicherweise mehr Unterstützung als andere. Wir erkennen und schätzen diese Vielfalt als Bereicherung und Chance zum gemeinsam Lernen und Wachsen.

RESPEKT

Auch im Unterricht legen wir großen Wert auf den respektvollen Umgang miteinander und mit Lernprozessen und -produkten. Daher pflegen wir eine positive Gesprächs- und Feedbackkultur, in der jede Stimme gehört wird. Jede Schülerin und jeder Schüler soll in einer Umgebung arbeiten und lernen können, die von transparenten Regeln und klaren Lernvereinbarungen geprägt ist.

FÖRDERUNG

Angesichts der Vielfalt der Lernvoraussetzungen setzen wir verschiedene Formen von Förderung und Forderung ein. Mithilfe diverser Testungen diagnostizieren wir den individuellen Lern- und Kompetenzstand unserer Schülerinnen und Schüler. Basierend auf diesen Erkenntnissen ergreifen wir eigens angepasste Förder- und Fördermaßnahmen. Differenzierung findet nicht nur äußerlich durch Kurssysteme statt, sondern auch innerhalb der Kurse und durch eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden. Als inklusive Schule, die zielgleiche und zieldifferente Abschlüsse vergibt, unterstützen wir auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf. Sie erhalten eine individuelle Förderung entsprechend ihrer Bedarfe durch engagierte Klassen- und Fachlehrkräfte sowie durch unsere Sonderpädagoginnen und -pädagogen.

VERANTWORTUNG

Wir sehen es als unsere Verantwortung an, den Bildungsverlauf unserer Lernenden zu begleiten und zu unterstützen. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich ihren Lernprozess zu gestalten.

BERATUNG

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern behalten wir stets ihre individuellen Bildungswege im Blick. Durch unsere Klassenstrukturen und regelmäßige Beratungsgespräche, wie beispielsweise unser Schülerinnen- und Schülersprechtag, können wir Entwicklungschancen und -herausforderungen frühzeitig erkennen und entsprechende Unterstützung sowie zukunftsorientierte Beratung anbieten. Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern, dass alle Türen für sie offen stehen, und bieten ihnen die nötige Unterstützung auf ihrem Weg zum Erfolg.

Schulische Angebote, Dokumente und Konzepte

- FIT-Stunden
- Bilingualer Unterricht
- Wettbewerbe
- MINT
- Inklusion
- Gemeinsames Lernen
- Lift-Kurse
- ES-Stunden
- Methodencurriculum
- Leseförderung
- Deutsch als Zweitsprache
- Konzept zum Umgang mit Lese-Rechtschreibschwäche
- Matheförderung
- Medienerziehung
- Silentium

Gemeinsam leben, lernen und ENTWICKELN

VIelfalt

Unsere Schulgemeinschaft setzt sich aus einer Vielzahl engagierter Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Professionen und mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen. Jede und jeder bringt besondere Fachkenntnisse, Interessen und praktische Erfahrungen mit, die zur kontinuierlichen Entwicklung unserer Schule beitragen.

An der Gesamtschule Kempen haben wir eine Koordinatorenkonferenz etabliert. Diese besteht aus Fachleuten für unterschiedliche Entwicklungsbereiche, die Bedarfe erkennen, Konzepte erarbeiten und diese in den Schulalltag integrieren. Darüber hinaus sorgen sie für eine stetige Evaluation und daraus resultierende Weiterentwicklung. Die Konferenz findet zweimal jährlich statt und ermöglicht einen regelmäßigen Austausch.

Auch die stetig wachsende Heterogenität unserer Schülerschaft fördert die Weiterentwicklung der Schule in verschiedenen Bereichen. Wir streben danach, den vielfältigen Belangen und Bedürfnissen aller gerecht zu werden.

Respekt

Respekt als Eckpfeiler eines gelungenen Miteinanders ist für uns essenziell. Regelmäßig führen wir Projekte durch und bieten entsprechende Angebote an, um die Bedeutung von Respekt zu betonen. Ein Entwicklungsziel ist das Beibehalten dieser Standards, auf die wir großen Wert legen. Es werden stetig neue Impulse gegeben und Inhalte entwickelt, insbesondere im Hinblick auf aktuelle politische Entwicklungen. Diese Initiativen werden von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und allen an Schule Beteiligten getragen.

Förderung

Die Weiterentwicklung des Systems Schule und aller ihrer Mitglieder ist ein fortwährender Prozess. Die Förderung jedes einzelnen Mitglieds der Schulgemeinschaft ist dabei von entscheidender Bedeutung. Der Fortschritt unserer Schule basiert auf der individuellen Entwicklung aller Beteiligten. Daher entwickeln wir kontinuierlich neue Konzepte, um unseren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Förderung zu bieten. Auch alle anderen Mitglieder der Schulgemeinschaft werden kontinuierlich gefördert, etwa durch schulinterne und -externe Fortbildungen. Bedarfe hierfür werden regelmäßig ermittelt und an die Koordination weitergegeben. Kenntnisse und Entwicklungsstände werden anschließend evaluiert und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet.

Für die jeweils aktuellen Entwicklungsbereiche unserer Schule wurden, ebenso wie für bereits abgeschlossene Entwicklungsvorhaben, Verantwortlichkeiten an Koordinatorinnen und Koordinatoren übertragen. Die für ihren Verantwortungsbereich speziell ausgebildeten KollegInnen definieren im Rahmen ihrer Arbeitsgruppen Fernziele, die schrittweise realisiert und im Rahmen des Entwicklungsprozesses angepasst werden. Die AnsprechpartnerInnen und ihre Verantwortlichkeitsbereiche wurden transparent gemacht und stehen jederzeit für Rückmeldungen, Fragen und bei möglichen Maßnahmen zur Verfügung. Innerhalb der Koordinatorenkonferenz erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen den einzelnen Bereichen, Synergien werden entwickelt und eine Vernetzung der Vorhaben findet statt. Das DL-Team arbeitet mit den Ergebnissen der Koordinatorenkonferenz weiter, indem Entwicklungsbedarfe zentral gesammelt und koordiniert werden.

Für eine optimale und stetige Weiterentwicklung auf individueller sowie systemischer Ebene bedarf es verschiedener Perspektiven, von Beteiligten und Unbeteiligten innerhalb und außerhalb des Systems. Dazu haben wir verschiedene Instrumente installiert, beispielsweise die kollegiale Fallberatung oder den pädagogische Austausch. Auch das Hinzuziehen externer Berater, z.B. im Rahmen von Supervisionen, hat sich als äußerst gewinnbringend erwiesen.

Schulische Angebote, Dokumente und Konzepte

- Beratung
- Berufs- und Studienberatung
- Schülervertretung
- Schulpflegschaft
- Förderverein
- Schule ohne Rassismus
- Geschlechtliche Vielfalt
- Schutzkonzept
- Müllthematik
- DL-Team
- Koordinatorenkonferenz